



## Titel für Carina Scholz

Foto: Herrmann

Zum dritten Mal in ihrer Karriere nach 2018 und 2019 ist Carina Scholz beim Grafschafter Festival des Pferdes in Haftenkamp zur Siegerin des westdeutschen Berufsreiterchampionats gekürt worden. Und das bei einer Jubiläumsausgabe, denn das Championat findet im 25. Jahr auf der Anlage der Familie Egbers statt. Die ersten beiden Qualifikationen bestritt die 31-jährige Pferdewirtin, die Mitte April ihre zweite Tochter zur Welt gebracht hat, mit dem elfjährigen All Inclusive-Sohn Akeno. Der Wallach ist ein Kundenpferd, das für Singapur an den Asian Games teilnehmen soll. Haftenkamp war ein gutes Pflaster, um zu testen, wie er mit einem Reiterwechsel klarkommt. Das Fazit von Ehemann Fabian Scholz: sehr gut! In der ersten Qualifikation wurde das Paar Dritte (70,087 Prozent), in der zweiten Qua-

ifikation, einer Intermediaire I-Prüfung S\*\*, landeten sie auf Platz zwei mit 70,745 Prozent – eine gute Grundlage fürs Finale, in dem die zweite Qualifikation mit eingerechnet wurde. Carina Scholz, geborene Bachmann, ist bei Norbert van Laak in die Lehre gegangen und seit 2020 mit Fabian Scholz verheiratet, mit dem sie einen Ausbildungs-, Verkaufs- und Turnierstall in Sassenberg (NRW) betreibt. In Haftenkamp hatte das Ehepaar gut zu tun mit vier Pferden, Neugeborenem, einem Kleinkind und Übernachtungsturnier. „Es war interessant“, so Fabian Scholz mit einem Augenzwinkern.

Für das Finale qualifizierten sich neben Carina Scholz auch Kira Laura Soddemann und David Leßnig. Erstere brachte die zwölfjährige Hannoveraner Stute Franka v. Fürst Romancier mit nach Haftenkamp. Die erste Qualifi-

Siegerin Carina Scholz, Kira Laura Soddemann und David Leßnig mit Hausherrn Wolfgang Egbers (re.) und Reinhard Richenhagen

kation beendeten die beiden auf Platz sechs (69,736), die zweite auf Platz fünf (69,649). Die Pferdewirtin hat an der westfälischen Reit- und Fahrsschule und bei Ansgar Westrup in Havixbeck gelernt und bei Michael Klimke gearbeitet. Sie ist selbstständig tätig und unterstützt seit 2010 das Dressurteam Meyer in Nottuln.

Pferdewirtschaftsmeister David Leßnig vom Gestüt Ramsbrock saß in der ersten und zweiten Qualifikation auf dem zwölfjährigen Romanov Blue Hors-Sohn Relano (Fünfter mit 69,824 bzw. Vierter mit 70,438 Prozent).

Im Finale ritten die Teilnehmer jeweils die beiden Fremdpferde. Das gelang erneut Carina Scholz am besten, sie kam zweimal über die 70er-Marke: Mit Soddemanns Franka erreichte sie 71,645 Prozent, für die Vorstellung auf Relano von David Leßnig vergaben die Richter 71,193 Prozent. Das bedeutete in Summe den Sieg. „Wir wollen die Tradition dieser tollen Prüfung hochhalten“, betont Fabian Scholz. „Es ist wichtig, dass uns die Berufsreiterchampionate erhalten bleiben.“ Zweite im Berufsreiterchampionat wurde Kira Laura Soddemann, der auf Relano und mit 72,064 Prozent die beste Runde des gesamten Finales gelang. Mit Akeno kam sie auf 68,774 Prozent. David Leßnig konnte sich nicht nur über die Bronzemedaille im Berufsreiterchampionat freuen, sondern auch darüber, dass sein Relano zum besten Pferd des Finales gekürt wurde. Für seine Vorstellung mit Akeno erhielt er 71,258 Prozent, im Sattel von Franka stimmte die Feinabstimmung nicht ganz – 64,645 Prozent. ■

Laura Becker